

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 15 (1906)

Rubrik: Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschenke.

a) Bargeschenke.

Von Ungenannt Fr. 50. —

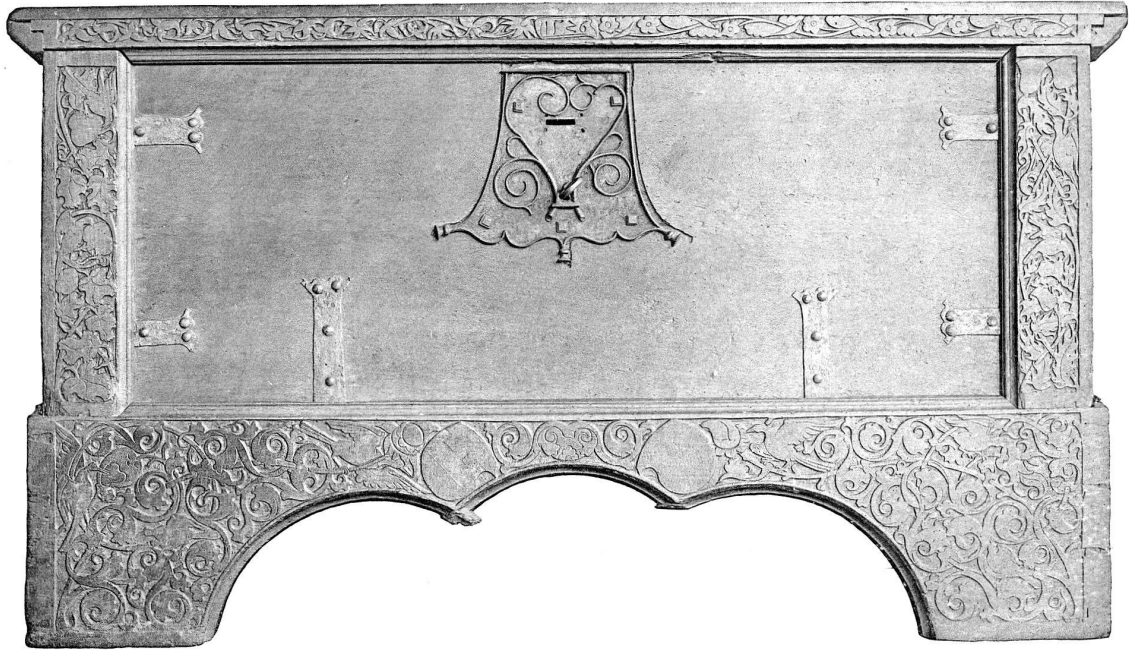
b) Altertümer.

- Hr. *A. Ammann-Hafter*, Lehrer in Männedorf: Schale mit Fuss, von Nussbaumholz, ehemals an thurgauischen Landsgemeinden verwendet. — Flache Dose mit aufgeklebter Ansicht von Freiburg i. Ü. — Kaffeekochkessel und Teekochkessel von Messing. — Rechaud von versilberter Bronze mit Spiritusbrenner. — Kupferner Wasserschöpfer, sog. „Gäzi“; sämtliche Gegenstände aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *F. A. Ammann-Volkart* in Kreuzlingen: Pergamenturkunde als Zeugnis des Besuchs des heiligen Landes durch Joh. Jak. Ammann von Zürich, ausgestellt vom Guardian des Berges Sion, 1613.
- Hr. Pfr. *Bär* in Rafz: Kleines Steinbeil, gefunden im Abtshau bei Rafz. — Miniaturschuh, Probestück, 17. Jahrhundert, aus Zürich.
- Hr. *A. Béha-Castagnola* in Lugano: Vier Lithographien, darstellend Szenen aus der Tessiner Revolution im Jahre 1839.
- Tit. *katholische Kirchgemeinde Bischofszell*: Sandsteinstatue des heiligen Pelagius, 14. Jahrhundert, ursprünglich an der Nordostecke des Kirchturmes in Bischofszell.
- Hr. *Boller*, Baumeister in Zürich: Zwei Schaftlappenbeile, Meissel, zwei Messerklingen, kleine glatte Armspange, zwei grössere und drei kleinere Kopfnadeln, alles von Bronze, aus dem Pfahlbau des „kleinen Hafner“ in Zürich.
- Hr. *Brändli-Weber* in Wädenswil: Zwei Paar baumwollene, gestrickte und gemusterte Strümpfe samt Modellbrettern, um 1820. — Zwei Militärdienstabschiede für Salomon und Heinrich Weidmann von Stäfa im niederländischen Schweizerregiment Bouquet,

1777 und 1780. — Drei ausgeschnittene runde Papierblätter mit Aquarellen und den Titeln: „Alle Uniformes von der Lands Militaire eines loblichen Cantons Zürich, Contrafait des uniformes de quelques régiments à service en Hollande, Gardes Suisses à Paris et à Hollande, Lochmann et Bouquet“, 18. Jahrhundert. — Aquarellierter Papierstreifen mit Darstellung einer Alpauffahrt, 18. Jahrhundert.

- Hr. *Georg Bringolf*, Postkondukteur in Zürich: Pulverhorn, Signalhorn und Feldflasche von einer Schaffhauser Militärausrüstung um 1847.
- Hr. *L. Brunner*, Antiquitätenhändler in Zürich: Zwei grosse Lederdecken von Folianten mit Pressverzierungen, 16. Jahrhundert.
- Fr. *Brunner-Schweizer* in Zürich: Zwei Ölgemälde, Brustbilder eines zürcherischen Geistlichen und seiner Frau, gemalt von A. Speisegger 1778.
- Hr. *K. W. Bühler* in Zürich: Bienenkorbbrettchen mit gemaltem Tellenschuss, aus Krain.
- Tit. Verwaltung der Anstalt *Burghölzli* in Zürich: Drei Paar Pferdehufeisen und zwei eiserne Kanonenkugeln, herrührend von den Schlachten bei Zürich um 1800, ausgegraben beim Rigolen von Waldboden.
- Hr. *Richard Campell* in Celerina: Truhe von Arvenholz mit flachgeschnitztem Rankenwerk, 16. Jahrhundert.
- Hr. *Th. Casparis* in Zürich: Auf Elfenbein gemaltes Miniaturporträt einer Dame in Empirekleid.
- Fr. *Däniker-Keller* in Zürich: Holzkästchen mit gemalten Blumen- und Fruchtkörben, 18. Jahrhundert, sog. „Badenertrucke“.
- Hr. *Max de Diesbach* in Freiburg: Uniformfrack, getragen von Henri de Diesbach 1818—1867, Lieutenant im 1. österreichischen Kürassierregiment, nach dem Austritt aus der Armee. — Uniformrock, getragen von Louis de Castella aus Freiburg, 1829—1896, als Hauptmann im 27. österreichischen Infanterieregiment 1860.
- Hr. *Engel-Gros* in Basel: Lehnstuhl für eine Spinnerin mit geflochtenem Bastsitz und einseitiger Armlehne, Westschweiz.
- Frl. *Betty Ernst* in Zürich: Zwei mit bunter Seide gestickte Lesezeichen, Anfang des 19. Jahrhunderts.

- Frl. *Amalie Escher* in Zürich: Arbeitstisch, geschnitzt und eingelegt, 18. Jahrhundert. — Hölzerne Reisekassette mit Messingbeschlägen. — Trinkglas mit Henkelgriff und Pressmuster. — Zwei Paar Henkeltassen mit Untertassen von Ansbacher Porzellan mit Blumenmalerei, aus dem Besitz von Salomon Gessner (Vorlagen zu Zürcher Porzellan). — Zwei Porzellanteller mit chinesischer Malerei. — Platte und Teller von Porzellan mit bunter Blumenmalerei. — Platte und zwei Paar Teller von Meissner Porzellan mit blauer Blumenmalerei.
- Hr. *Gustav Ewig*, Kanzlist in Zürich: Grosses Steinbeil, gefunden auf dem Uetliberg.
- Hr. *Walter Fierz* in Zürich: Ölgemälde, Knabenporträt, Ende des 18. Jahrhunderts.
- Hr. *E. Früh-Keller*, Schloss Teufen: Bügel einer römischen Bronzefibel und ein Pferdehufeisen, ausgegraben in einer Lehmgrube bei Schloss Teufen.
- Hr. Dr. *A. Furter*, Fürsprech in Wohlen, Kt. Aargau: Zwei flache Pferdehufeisen, ausgegraben in Wohlen.
- Hr. *Math. Gantenstein*, Sticker in Werdenberg: Schnellwage mit eisernem Balken, bezeichnet: „I. G. 1606“.
- Frl. *Anna Gassmann*, Lehrerin in Greifensee: Klavier mit fünf Pedalen und vier Flügeltüren, um 1830, aus dem Besitz von Hrn. Dekan Burkhard in Küsnach.
- Fr. *R. M. Gemuseus-Riggenbach*, Schloss Spiez: Ofen aus farbig glasierten Reliefkacheln, mit Allianzwappen von Erlach und von Mülinen, datiert 1534, aus dem Schloss in Spiez.
- Hr. *F. F. Greisler* in Burgdorf: Napf von Langnauer Fayence, gefleckt, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *J. Gugerli* in Zürich: Silberner Pokal des Jahrgängervereins 1818—19 in Zürich, aus dem Jahr 1860.
- Fr. *Gugolz-Büeler* in Rapperswil: Tschako eines Zürcher Artilleristen um 1860. — Kleines weisses Fayencekännchen. — Bisterdruck von J. B. Isenring in St. Gallen mit Ansichten aus Zürich, um 1840. — Aquarell mit Darstellung zweier Vögel.
- Fr. *G. Gysel-Hallauer* in Wilchingen, Kt. Schaffhausen: Militärausrüstung eines Schaffhauser Dragonerlieutenants 1840—50, bestehend aus Beinkleid, Waffenrock, Frack, Helm, Käppi, Gi-



Lichtdruckanstalt Alfred Dittsheim, Nachf. v. H. Besson, Basel.

berne, Säbel, und je einem Paar silberner und goldener Epau-
letten.

Hr. *Gottlieb Hausmann* in Zürich: Bemalte Ofenkachel (Lisene) mit
Spruch, 18. Jahrhundert.

Hr. Dr. *J. Heierli*, Privatdozent in Zürich, zum Teil als Ergebnisse
von Expertisen: Glas-, Email- und Bernsteinperlen von einer
Halsschnur aus einem Alamannengrab in Schlieren. — Hall-
statt-Tonurne aus einem Grabhügel im „Lanzen“ bei Ottenbach,
Kt. Zürich. — Römischer Topf von schwarzgrauem Ton mit
Punktverzierung, Glasscherben und Knochenresten, ausgegraben
im „Hof“ bei Ossingen. — Webgewicht von gebranntem Ton
aus dem Pfahlbau Robenhausen. — Scherbe eines Lavezstein-
gefässes, gefunden in der Limmat in Zürich. — Kleine bron-
zene Pfeilspitze mit langer Angel, ausgegraben in Colombier.

Hochw. Hr. *P. Ignaz Hess*, O. S. B., in Engelberg: Bündner Koffer
mit Lederüberzug und gepunztem Eisenbeschläge, 18. Jahr-
hundert.

Hr. *Hulftegger*, Hafner in Stäfa: Grün glasierte Ofenkachel mit Hoch-
relief einer Halbfigur im Fenster, Ende des 15. Jahrhunderts.

Frl. *Mathilde Kölliker* in Zürich: Zwei Paare Messer und Gabeln
mit gravierten Wappen an den silbernen Griffen, Ende des 18.
Jahrhunderts. — Messer und Gabel mit silbernen Griffen in
Gestalt von Hermen, 18. Jahrhundert. — Kleines Plättchen mit
Zürcher Emailmalerei von einem Gesangbuch oder Armband,
18. Jahrhundert.

Frl. *A. Kümmell* in Zürich: Pendule mit Statuette aus Bisquitpor-
zellan und Marmorsockel, 18. Jahrhundert.

Hr. *Ferdinand Leu* in Zürich: Ellstab mit Kerbschnitzerei, be-
zeichnet: „Barbara Weckerlin in Under Hallau“, 1843. —
Messer und Gabel mit Griffen von Rehgehörn und geschnitzten
Köpfen.

Fr. *Wwe. Lüscher* in Zürich: Apothekertopf von Porzellan mit Gold-
rand, Anfang des 19. Jahrhunderts.

Hr. *Julius Meili* in Zürich: Galvanoplastische Kopie eines grossen
Porträtmedaillons auf den Prediger der deutsch-reformierten Ge-
meinde in St. Petersburg, Joh. von Muralt aus Zürich, 1780
— 1850.

- Hr. *Meyer*, Schlösschen Villa in Siders: Zwei Stücke von Lavezsteingefässen, dreieckiges Gürtelblech und ein eiserner Ring, ausgegraben in Siders.
- Hr. *Jakob Meyer-Schaad* in Zürich: Militärdienstabschied für Lorenz Meyer von Winkel aus der Compagnie Heinrich Keller des niederländischen Schweizerregiments von Escher 1772. — Zürcherisches Hauptmannsbrevet für Heinrich Meyer von Winkel, 1809.
- Hr. *C. Müller-Ziegler*, Gemeinderat in Wülflingen: Probschriften der Lisabetha Schwartz von Seutzach, 1795.
- Hr. *Georg Müller*, Drogerie in Zweisimmen: Fruchtpresse mit kupferverzinntem Gefäss und eiserner Spindel, datiert 1701 und 1811, von Luzern.
- Tit. Gemeinderat in *Münchenbuchsee*: Fahrbare Feuerspritze mit gemalten Wappen und späterer Jahreszahl 1811.
- Hr. *A. Neukomm*, Gemeinderat in Rafz: Kleines Beil von Feuerstein, gefunden im Abshau in Rafz.
- Frl. *A. Pestalozzi*, zum Talhof in Zürich: Messingene Servierplatte, bezeichnet: „D. O. 1748“. — Tschako eines Zürcher Jäger-Offiziers, 1830er Jahre. — Weissseidene Herrenweste mit bunter Seidenstickerei, 18. Jahrhundert. — Herrenchemisette mit Hohlsäumen, um 1800. — Damenjacke von buntbedruckter Indienne, 18. Jahrhundert. — Weissleinene Damenhaube mit Klöppelspitze. — Weissseidenes Réticule mit bunter Seidenstickerei. — Puppe mit Wachskopf, dazu drei Häubchen, seidene Decke, Kissen und Spielzeug. — Kutschenmodell und Spielzeug in Form eines türkischen Kriegsschiffes, alles 18. Jahrhundert.
- Hr. Stadtpräsident *H. Pestalozzi* in Zürich: Drehpistole mit Perkussionsschloss und graviertem Beschläge, um 1850.
- Hr. *Edm. Preissle* in Zürich: Holzgeschnittener Christuskopf und ein Engelskopf, 16. Jahrhundert. — Holzgeschnittene Büste einer Heiligen, Ende des 14. Jahrhunderts, aus der Umgebung von Baden.
- Fr. *L. Raschlé-Tschudi* in Wattwil: Zürcher Porzellanfigur, einen rauchenden Patrizier darstellend, 18. Jahrhundert. — Messingener Standleuchter, bezeichnet „Louisen Bühler 1823“. — Zwei Miniaturporträte in Wachsbossierung, Herr Joh. Casp. Bueler 1787

- bis 1855 und Frau A. Catharina Bueler 1798—1866 in Uerikon. — Taufdecke von Seidenbrokat mit roten Seidenfransen und Quasten, 18. Jahrhundert, gebraucht von den Vorfahren der Familie des Obersten Bueler-Dennler in Uerikon. — Gestricktes Arbeitskörbchen mit Hohlmuster und eingewirkten Glasperlen, za. 1815—1820, gefertigt von Frau Elisabeth Germann-Dennler, geb. 1797. — Zwei Paar Ärmelhandschuhe mit Kettenstichverzierung, um 1820, getragen von Frau Cath. Bueler-Dennler. — Spitzenkragen, um 1830. — Zwei Glarner Frauenhauben, sog. „Toussetten“, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Armbinde mit weissem Perlenkreuz, getragen von Joh. Caspar Bueler von Uerikon als Hauptmann im Feldzuge gegen Frankreich 1815.
- Hr. *Louis Reutter*, Architekt in La Chaux-de-Fonds: Gusseiserne Ofenplatte (contre-feu) mit Darstellung von Putten in Relief und einem Spruch, datiert 1741. — Brotrösteisen, sogenannter „gril à pain“, aus La Chaux-de-fonds.
- Hr. *Ed. de Reynier*, Rabbental in Bern: Feldflasche von Simmentaler Fayence mit Blumenranken auf grüner Glasur, 18. Jahrhundert.
- Herren *Salis & Cie.*, Apotheke in Zürich: 35 Glasgefässe, Kolben, Retorten und Stechheber für ein chemisch-pharmazeutisches Laboratorium, Mitte des 19. Jahrhunderts.
- Hr. u. Fr. *Sauter-Kümmel* in Zürich: Vier Glasflaschen mit dem eingeschliffenen Namen Melchior Hirzel (Bürgermeister von Zürich) und zwölf Trinkgläser mit den eingeschliffenen einzelnen Buchstaben dieses Namens, um 1820.
- Hr. *F. Schaub*, Möbelmagazin in Liestal: Römische eiserne Lanzen spitze, gefunden in Augst.
- Hr. *Rudolf Schöchli* in Zürich: Eisernes, teilweise vergoldetes Aushängezeichen, von der alten Schöchlischmiede in Zürich, 17. Jahrhundert.
- Fr. Witwe *Simon* in Lausanne: Zwei papierene Lesezeichen mit Seidenstickerei und Aquarellmalerei, 18. Jahrhundert.
- Fr. *Lucie del Soto*, geb. *Hartmann* in Freiburg: Silberschrank mit zahlreichen vergoldeten Figürchen und Applikationen. — Vergoldete Bronzevase mit figürlichen Reliefs, Arbeit von Thomire in Paris, Anfang des 19. Jahrhunderts.

- Hr. *Marc Stauffer* in La Chaux-de-Fonds: Militärdienstabschied für Jacques Rodolphe von Tavannes aus dem französischen Schweizerregiment von Eptingen in Strassburg, 1773.
- Hr. *Albert Steiger*, zur Löwenburg in St. Gallen: Kopie in Wedgwood nach der Medaille auf Alois Lambruschini, von Ziegler-Pellis, Mitte des 19. Jahrhunderts.
- Fr. *Bertha Steiger* in Zürich: Ein Himmels- und ein Erdglobus, angefertigt von J. Gabriel Doppelmaier und Joh. Georg Puschner in Nürnberg, 1728. — Zwei kleine geschnitzte Holzfiguren, Bettler und Bettlerin, 18. Jahrhundert. — Figurengruppe in gebranntem Ton, darstellend: „Die verworrene Hochzeit im Schwarzwaldt“, signiert von Hammelmann, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Neun Henkeltassen und acht dazu gehörige Untertassen von Zürcher Porzellan mit Blumen und Bandmuster. — Spinnrad mit Rocken und Werg, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Ein Paar Pistolen mit Perkussionsschloss und Neusilberbeschlägen, von Bosshardt in Zürich. — Drei Serien von Entwürfen zu Glasgemälden, meist von Hirnschrot in Zürich, 1845.
- Hr. *Carl E. Stoll* in Schaffhausen: Kleines Gewehr mit Perkussionsschloss.
- Hr. Dr. *A. Streuli* in Zürich: Hoher Damenstrohhut mit breitem Rand, um 1840.
- Hr. *G. Strickler*, Baumeister in Zürich: Kachelofen mit blau gemalten Lesenen und Gesimsen, 18. Jahrhundert.
- Hr. Pfr. *Julius Studer* in Zürich: Essigfässchen von Steinzeug mit blauer Malerei, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.
- Hr. *Trümpler-Ott* in Zürich: Messingene Kaffeekanne auf geschweiften Füßen. — Kleine Kaffeemühle mit Messingeinlage und Marke „G. G. 1757 Altdorf“.
- Hr. *Alois Truttmann*, Landschreiber in Küsnach: Grosse zinnerne Klysterspritze mit Bidet, 18. Jahrhundert.
- Ungenannt*: Eiserne Kanonenkugel vom Hohentwiel.
- Frl. *E. Usteri* in Zürich: Grosser lederner Wäschekoffer, zu Tag-satzungsreisen benutzt. — Zürcher Mädchentracht, Empire.
- Fr. *Uttinger-Kleiner*, Seminardirektor in Küsnach: Grasbogenhut mit silbernem Tressenband und goldenen und blauen Quasten.

— Nebelspalter mit schwarzer Tressenschnur. — Nebelspalter mit schwarzseidenem Band. — Nebelspalter mit Zürcher Kokarde, goldener Tressenschnur und Quasten. — Blauer kegelförmiger Pompon mit silberner Endquaste. — Silberne Epaulette, 18. Jahrhundert. — Ein Paar weisswollene Epauletten. — Zürcher Kokarde. — Ein Paar lederne Halbschuhe mit Holzsohlen. — Ein Paar Lederschuhe mit eisernen Schnallen. — Zwei Herren-Tuchröcke und zwei Tuchfräcke, 1830—1850. — Ein Paar schwarzseidene Kniehosen, 18. Jahrhundert. — Ein Paar rohleinene Hosen, Ende des 18. Jahrhunderts. — Ein Paar blauwollene Hosen mit Soutachegarnitur, um 1810. — Seidene Schossweste mit Blumenmuster, Mitte des 18. Jahrhunderts. — Drei weissleinene Piquéwesten, wovon zwei mit Stickerei, Empire. — Zwei Vorstecker. — Vier Mieder, wovon drei aus Seidenbrokat. — Drei Jacken von Seide, Wolle und eine solche aus Indienne. — Jacke und Schürze von schwarzer bedruckter Indienne. — Grünwollener Umlauf mit eingewobenen weissen und roten Blumen. — Braunwollener Umlauf mit gewobenen Blumenranken. — Wollener Umlauf mit buntem Druckmuster in verlaufenden Rändern, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Umlauf von Indienne mit buntem Blumenmuster. — Umlauf und Jacke von rot und grün gestreiftem Wollenstoff, Mitte des 18. Jahrhunderts. — Schürze und Jacke von Indienne mit Blumensträussen, Mitte des 18. Jahrhunderts. — Schürze von hellroter Indienne mit Streublumen. — Schürze von Indienne mit blauen Blumenranken. — Zwei Schürzen von Indienne mit buntem Blumenmuster. — Schürze von Baumwolldrilch mit gewobenem blauem Muster. — Drei Paar Handschuhe. — Schwarzseidenes Taffet-Gestältchen, Empire. — Drei seidene Halstücher mit Blumenmuster. — Schwarzseidenes Taufftüchlein. — Fünf seidene Häubchen, teilweise mit Stickerei. — Drei Paar seidene Strümpfe in schwarz, rosa und weiss. — Drei gestickte Handtaschen; alles aus einer Familie in Neftenbach.

Hr. *E. Vogel* in Aarau: Beulenkappe von grünem Leder.

Hr. *Heinrich Volkart* in Herisau: Säbel, Signalhorn und ein Paar silberne Epauletten eines eidg. Stabsfouriers, 1847.

- Hr. *Weber-Tobler* in Zürich: Drei Geburtszangen und neun zahnärztliche Instrumente. — Kleine Obstpresse und ein Reisekoffer mit Lederüberzug, 18. Jahrhundert.
- Fr. *B. Weber-Weber* in Zürich: Bettstelle mit eingelegten Ornamenten und Tierbildern und geschnitztem Aufsatz, 18. Jahrhundert.
- Hr. Prof. Dr. *J. Zemp* in Zürich: Kleine Kupferstichplatte für ein Ex libris des Joh. Sebastian Leonhard Pfyffer von Altishofen, Gardehauptmann in Pesaro, 18. Jahrhundert.
- Hr. *Joh. Zimmermann*, Antiquar in Bern: In Eichenholz geschnitzter Fassriegel mit zwei Delphinen, 17. Jahrhundert.
- Hr. *Zschokke*, Lehrer an der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Wädenswil: Verziertes messingenes Riemenbeschlüge von einem Pferdezaum, 17. Jahrhundert.
- Hr. *Joh. Rud. Zulauf* in Zürich: Giberne eines Zürcher Dragoneroffiziers, 18. Jahrhundert.
- Tit. *Hochbauamt der Stadt Zürich*: Ofen mit brauner Malerei und Wappen, aus dem Hause „Zum Rüden“ in Zürich, um 1810.
- Tit. *Paramentenverein in Zürich*: Seidenes Messgewand mit leinener Blumenstickerei, 18. Jahrhundert.
- Tit. *Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen* in Zürich: Die Hälfte des Besitzanteils an der anlässlich der Fundamentierungsgrabungen für die neuen Reparaturwerkstätten bei Zürich ausgegrabenen goldenen Schlüssel mit getriebenen Tierfiguren und Buckeln, wahrscheinlich der Hallstattperiode angehörend (s. Tafel zu S. 1). — Je eine Lanzen- und Pfeilspitze und ein eiserner Ring, mittelalterlich, ausgegraben „auf Burg“ in Zurzach.
- Tit. *Kreisdirektion IV der Schweizerischen Bundesbahnen* in St. Gallen: Zwei Scherben von grün glasierten Ofenkacheln mit den Relieffiguren des Bacchus und eines Ritters, 16. Jahrhundert, ausgegraben in Eschenz.

* * *

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler als Expertenkommission des eidgen. Departements des Innern wies von den Funden, welche bei den Ausgrabungen der „Römerkommission“ gemacht wurden, dem Landesmuseum zu: Kalksteinplatte mit Inschrift der römischen Kaiser

Valentinian, Valens und Gratian, ausgegraben am Wachturm „im Laufen“ bei Koblenz. — Stück eines Leistenziegels, Wandbestich, zwei Bronzestäbe, ein Pistill von Lavezstein und ein kleines Messer, ausgegraben im römischen Kastell zu Zurzach. — Skramasax, gefunden in Zurzach. — Zwei mittelalterliche Sporen, gefunden in Zurzach. — Zwei mittelalterliche Tonbecher, Klinge eines Gertelmessers, eine Hammerklinge, ausgegraben in der römischen Specula „Bürgli“ bei Schwaderloh, Kt. Aargau.

* * *

Von einer *chinesischen Studiengesandtschaft* anlässlich ihrer Reise nach Europa, durch den *h. Bundesrat*: Ein Paar Bronzevasen mit Zellenemail. — Porzellanvase mit Glasurmalerei. — Etui mit fünf antiken chinesischen Bronzemünzen in Stimmgabelform. — Holztafeldruck, Reproduktion einer grossen chinesischen Urkunde.

c) Legate.

Von Herrn Oberst *H. Graf* sel. in Zürich: Eidg. Ordonnanzsäbel für Infanterieoffiziere, samt Scheide. — Säbel samt Scheide für einen Offizier der English Swiss Legion, 1855/56. — Eidg. Offiziersbriquet mit Scheide. — Schweiz. Ordonnanzrevolver 1889. — Signalhorn mit Fangschnur. — Feldflasche. — Zwei Reitpeitschen mit silbernen Knäufen. — Drei Paar Offiziershosen, zwei Waffenröcke, ein Offiziersmantel, drei Mützen, zwei Käppis, ein Federbusch, ein Paar silberne Epauletten und ein Paar Reithosen.

Von Herrn *H. Weil-Heilbronner* sel. in Zürich: Kleine geschnitzte Truhe, 17. Jahrhundert.

d) Münzen und Medaillen.

Siehe den Abschnitt Münz- und Medailiensammlung. Seite 86.

e) Bücher und andere Drucksachen:

Siehe den Abschnitt Bibliothek. Seite 69.

Wenn wir allen Gönnern des Schweizerischen Landesmuseums auch an dieser Stelle die gespendeten Gaben nochmals bestens verdanken, so möge uns dabei gestattet sein, zu konstatieren, dass die meisten und wertvollsten Geschenke von Damenhand gespendet wurden. Ganz besonders erfreulich ist auch, dass sich zu den früheren grossmütigen Gönnerinnen einige neue gesellt haben. Möchten auch fürderhin die Schweizerfrauen unserem nationalen Institute ihre Sympathien bewahren und ihm von der Hinterlassenschaft der Voreltern das, was von allgemein schweizerischem Interesse ist, zur Aufbewahrung für künftige Geschlechter anvertrauen.

Des gütigen Entgegenkommens der Generaldirektion und der Kreisdirektionen der Schweizerischen Bundesbahnen mit Bezug auf die Ablieferung der auf ihrem Gebiete gefundenen Altertümer an das Landesmuseum wird an anderer Stelle noch gedacht werden.
